



PASTETTENS RÄUBERBANDE: Stolz präsentieren die Burschen ihr wertvolles Beutestück.

S.Q./Photo: Qu

## Riesenschwein für Pastettens Burschen

Mit ein wenig List entführten sie den Neuchinger Naibaum und verhandeln nun über das „Lösegeld“

Von Sieglinde Quast

**Oberneuching** - Die Gemeinde Neuching ist um ihren 31 Meter langen, noch unfertigen Maibaum gebracht worden! Der Pastettener Burschengemeinschaft gelang der Baumklau in der Nacht zum vergangenen Freitag. Derzeit wird das „Traditionsstangerl“ (eigentlich eine Beleidigung für solch einen prächtigen Stamm) in Pastetten bewacht, und die Burschen setzen natürlich alles daran, daß ihnen nicht das gleiche Schicksal widerfährt wie den Oberneuchingern. Der dortige Burschenverein hatte nämlich in jener Nacht Wache, als die Pastettener gegen drei Uhr morgens mit 28 Leuten anrückten. Sie hatten ihre Autos und einen

Traktor vor dem Ort geparkt und zunächst ein Spähtrupp losgeschickt.

Als der die Wachhabenden des Burschenvereins in einer Halle sitzen sah, brauchte er nichts anderes zu tun, als sie einzusperren. Dann begann die schweißtreibende Arbeit: Der in einer Durchfahrt des Bauernhofes liegende Baum wurde auf einen kleinen Wagen gehievt und per Hand auf die Straße gezogen. Dort hatte man einen Jeep stehen, der das unhandliche und schwere Gefährt bis vor den Ort zog, dort wurde es an den Traktor gehängt.

Auf dem Weg von Oberneuching nach Pastetten sicherten die Burschen mit Hilfe der entsprechen-

den Feuerwehrausrüstung jeweils die zu passierenden Zufahrtsstraßen ab. Denn die von dem Transport informierte Polizei hatte keinen Streifenwagen zur Begleitung frei. Gegen fünf Uhr kamen die jungen Männer zu Hause an und feierten den Sieg erst einmal ausgiebig mit Kaffee und Kuchen im Gasthaus „Bauer“. Die meisten von ihnen gingen von dort aus gleich zur Arbeit.

Daß man gerade dem Oberneuchinger Burschenverein diesen Streich spielte, hatte seinen guten Grund: Die Pastettener Burschengemeinschaft feiert vom 2. bis 6. Juni das Fest der Fahnenweihe, und die Neuchinger Burschen sind dabei der Patenverein. - Inzwi-

schen ist per Telefon und über die Auslöse verhandelt worden. Das erste Angebot lautet: 1 Liter Bier, ein Zwei-Zentner Schwein und am Tag der Übergabe - wahrscheinlich der Ostersonntag - eine „Riesenparty“ in Neuching. Besiegelt wird diese Abmachung aber erst dann, wenn die Neuchinger Vorstandschaft in Pastetten war.

In der Woche bis zur Übergabe werden die Mitglieder der Burschengemeinschaft den Baum selbstverständlich wie ihren Apfel hüten. Sollte er nämlich an ihnen gestohlen werden, da müßten sie wiederum eine Anzahl zahlen, und die wäre mit Sicherheit höher als die jetzige.“